



Ausgießung des Geistes über Jerusalem, das Haus David und das Haus Israel

von Bernd Amann, Evangeliumdienst

Die Verheißung Gottes im Alten Testament, dass ER Seinen Geist **“über das Haus David und über die Bürger zu Jerusalem”** (Sacharja 12,10), sowie **“über das Haus Israel”** (Hesekiel 39,29) ausgießen wird, erfüllt sich vor unseren Augen (Artikel vom 01.Sept.2008 [Erweckung in Jerusalem!](#)).

Unser wunderbarer Gott und Vater ist dabei alle Seine Verheißungen für Sein Volk Israel zu erfüllen.

Siehe auch den Artikel: [Die Verheißungen Gottes für sein Volk Israel](#)

Inhaltsverzeichnis

Über das Haus David und über die Bürger zu Jerusalem will ich ausgießen den Geist der Gnade und des Gebets

Die natürlichen Zweige werden wieder eingepfropft in ihren eigenen Ölbaum

Der Herr wird Seine Zeugen wieder aus Jerusalem erwählen und senden

Die Berufung Israels für die Nationen

Der ewige Bund Gottes mit seinem Volk

Die Verheißung im Brief an die Hebräer für Israel

Ganz Israel wird gerettet

Nöte, Ängste und Schmerzen werden über Israel hereinbrechen

Die Wehen der Tochter Zions

Die Frau, mit der Sonne bekleidet

Die hundertvierundvierzigtausend

Von Zion wird Weisung ausgehen, und des HERRN Wort von Jerusalem

Die Berufung der Gemeinde Christi für Israel

Über das Haus David und über die Bürger zu Jerusalem will ich ausgießen den Geist der Gnade und des Gebets

Gott ist treu und ER erfüllt Seine Verheißung, die ER im Alten Testament versprach:

Und zu der Zeit werde ich gedenken, zu vertilgen alle Heiden, die wider Jerusalem gezogen sind.

Aber über das Haus David und über die Bürger zu Jerusalem will ich ausgießen den Geist der Gnade und des Gebets; und sie werden mich ansehen, welchen sie zerstoehen haben, und werden um ihn klagen, wie man klagt um ein einziges Kind, und werden sich um ihn betrüben, wie man sich betrübt um ein erstes Kind. Sacharja 12,9-10

Also werden sie erfahren, daß ich der Herr, ihr Gott bin, der ich sie habe lassen unter die Heiden wegführen und wiederum in ihr Land versammeln und nicht einen von ihnen dort gelassen habe.

Und ich will mein Angesicht nicht mehr vor ihnen verbergen; denn ich habe meinen Geist über das Haus Israel ausgegossen, spricht der Herr Herr. Hesekiel 39,28-29

Denn also spricht der Hohe und Erhabene, der ewiglich wohnt, des Name heilig ist: Der ich in der Höhe und im Heiligtum wohne und bei denen, die zerschlagenen und demütigen Geistes sind, auf

das ich erquicke den Geist der Gedemütigten und das Herz der Zerschlagenen: ich will nicht immerdar hadern und nicht ewiglich zürnen; sondern es soll von meinem Angesicht ein Geist wehen, und ich will Odem machen. Aber da ich ihre Wege ansah, heilte ich sie und leitete sie und gab ihnen wieder Trost und denen, die über jene Leid trugen. Jesaja 57,15-18

**Die natürlichen Zweige werden wieder eingepfropft
in ihren eigenen Ölbaum Römer 11,24**

Die Verheißung in Römer 11,24, dass **“die natürlichen Zweige wieder eingepfropft werden”**, erfüllt sich in einem immer größer und schneller werdendem Ausmaß.

Und dies ist nicht nur auf Israel beschränkt, sondern Gott pfropft auch die natürlichen Zweige, die noch in allen Nationen verstreut leben, wieder ein:

Wenn aber nun einige von den Zweigen ausgebrochen wurden und du, der du ein wilder Ölzweig warst, in den Ölbaum eingepfropft worden bist und teilbekommen hast an der Wurzel und dem Saft des Ölbaums, so rühme dich nicht gegenüber den Zweigen. Rühmst du dich aber, so sollst du wissen, daß nicht du die Wurzel trägst, sondern die Wurzel trägt dich. ... Jene aber, sofern sie nicht im Unglauben bleiben, werden eingepfropft werden; denn Gott kann sie wieder einpfropfen. Denn wenn du aus dem Ölbaum, der von Natur wild war, abgehauen und wider die Natur in den edlen Ölbaum eingepfropft worden bist, wieviel mehr werden die natürlichen Zweige wieder eingepfropft werden in ihren eigenen Ölbaum. Römer 11,17-24

Der Herr wird Seine Zeugen wieder aus Jerusalem erwählen und senden

Die Zeit ist nahe, das **die Fülle der Heiden zum Heil gelangt ist (Römer 11,26).**

Dies bedeutet, dass der Herr Seine Zeugen nicht mehr nur aus den Nationen erwählen und senden wird, sondern in zunehmendem Maße auch wieder aus Jerusalem und ganz Israel erwählen und senden wird, so wie es vor fast 2000 Jahren geschah:

Der Herr Jeschua sandte Seine Zeugen von Jerusalem aus zu allen Nationen, Völkern und Sprachen bis an die Enden der Erde:

... ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. Apostelgeschichte 1,8

Da einem Teil Israels Verstockung widerfahren ist (Römer 11,25) und Israel in alle Nationen zerstreut wurde, so dass die Nation Israel keinen Bestand mehr hatte, wurde dieser Auftrag in den ersten Jahrhunderten immer mehr und schließlich nur noch von den Zeugen aus den Nationen ausgeführt.

Aber nach fast 2000 Jahren Zerstreung wurde Israel von Gott als Nation wieder hergestellt. Ein Wunder vor den Augen der Nationen! Das viel größere Wunder ist jedoch die Errettung und der Glaube vieler Juden an den eingeborenen Sohn Gottes Jeschua. Ein Geschenk Gottes!

Die Berufung Israels für die Nationen

So wird Gott Israel in die vorgesehene Berufung hineinbringen, die es bisher nicht erfüllen konnte:

Die Herrlichkeit Gottes unter allen Völkern zu offenbaren:

Erzählet unter den Heiden seine Herrlichkeit und unter allen Völkern seine Wunder!

1.Chronik 16,24; Psalm 96,3

Die geistliche Vaterschaft, Segensträger für die Völker zu sein:

Und es soll geschehen: Wie ihr vom Hause Juda und vom Hause Israel ein Fluch gewesen seid unter den Heiden, so will ich euch erlösen, daß ihr ein Segen sein sollt. Fürchtet euch nur nicht und stärket eure Hände! Sacharja 8,13

Jesus spricht zu ihr: ... Ihr wißt nicht, was ihr anbetet; wir wissen aber, was wir anbeten; denn das Heil kommt von den Juden. Johannes 4,22

Schliesslich gehört zu seiner Berufung, den Völkern Gottes Herz und Willen zu offenbaren.

Der ewige Bund Gottes mit seinem Volk

Im Alten Testament hat Gott seinem Volk einen neuen ewigen Bund verheißen.

Im Neuen Testament wird diese Verheißung bestätigt, siehe die Kapitel

[Die Verheißung im Brief an die Hebräer für Israel](#) & [Ganz Israel wird gerettet](#)

Siehe, ich will sie sammeln aus allen Ländern, wohin ich sie verstoßen in meinem Zorn, Grimm und großem Unmut, und will sie wieder an diesen Ort bringen, dass sie sicher wohnen sollen. Sie sollen mein Volk sein und ich will ihr Gott sein. Und ich will ihnen einerlei Sinn und einerlei Wandel geben, dass sie mich fürchten ihr Leben lang, auf dass es ihnen wohlgehe und ihren

Kindern nach ihnen. Und ich will einen ewigen Bund mit ihnen schließen, dass ich nicht ablassen will, ihnen Gutes zu tun, und will ihnen Furcht vor mir ins Herz geben, dass sie nicht von mir weichen. Es soll meine Freude sein, ihnen Gutes zu tun, und ich will sie in diesem Lande einpflanzen, ganz gewiss, von ganzem Herzen und von ganzer Seele. **Jeremia 32,37-41**
Der HERR hatte Israel verstoßen, aber er wird "sie sammeln aus allen Ländern" und sie wieder in ihr Land bringen. Sie werden dann sein Volk und er ihr Gott sein. Er wird "einen ewigen Bund mit ihnen schließen" und "ihnen Gutes tun, auf dass es ihnen wohlgehe".

Dies ist das Wort, das der HERR durch den Propheten Jeremia geredet hat wider Babel und das Land der Chaldäer: ... Denn es zieht von Norden ein Volk heran gegen sie, das ihr Land zur Wüste macht, sodass niemand darin wohnen wird, sondern Menschen und Vieh daraus fliehen werden. In jenen Tagen und zur selben Zeit, spricht der HERR, werden kommen die Leute von Israel samt den Leuten von Juda und weinend umherziehen und den HERRN, ihren Gott, suchen. Sie werden fragen nach dem Wege nach Zion und sich dorthin kehren: »Kommt, wir wollen uns dem HERRN zuwenden zu einem ewigen Bunde, der nimmermehr vergessen werden soll!« Denn mein Volk ist wie eine verlorne Herde. Ihre Hirten haben sie verführt und auf den Bergen in die Irre gehen lassen, dass sie über Berge und Hügel gehen mussten und ihren Ruheplatz vergaßen. ... Darum spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels: Siehe, ich will heimsuchen den König von Babel und sein Land, gleichwie ich den König von Assyrien heimgesucht habe. Israel aber will ich wieder heim zu seiner Wohnung bringen, dass sie auf dem Karmel und in Baschan weiden und sich sättigen sollen auf dem Gebirge Ephraim und Gilead. Zur selben Zeit und in jenen Tagen wird man die Missetat Israels suchen, spricht der HERR, aber es wird keine da sein, und die Sünden Judas, aber es wird keine gefunden werden; denn ich will sie vergeben denen, die ich übrig bleiben lasse. **Jeremia 50,3-6 ... 18-20**

Es wird ein Volk von Norden gegen Babel heraufziehen, um es einzunehmen und zu zerstören. Dies wird die Antwort auf das Verhalten Babels sein, das das Erbteil des HERRN plünderte und die Kinder Israels und Judas unterdrückten.

Im geschichtlichen Kontext markiert der Fall Babels den Beginn der Rückkehr der jüdischen Gefangenen in ihr Land. Auf diese Rückkehr wird hier angespielt, aber man bemerke, dass es heißt: es "werden kommen die Leute von Israel samt den Leuten von Juda". Die prophetische Sichtweise erstreckt sich demnach bis zur endgültigen Befreiung ganz Israels in der Zukunft.

Dann wird Israel sich "dem HERRN zuwenden zu einem ewigen Bunde".

Israel ist stets der Gegenstand der Liebe und Fürsorge des HERRN, welcher der Hirte Israels ist (Jer 31,10; Ps 80,1). Israel ist seine Herde, sie sind seine Schafe (Ps 78,52). Der HERR wird Israel wieder heim bringen und es weiden. Das gilt für das ganze Volk – sowohl für Israel wie auch Juda – weil der HERR verheißt hat, ihre Missetat und Sünden zu vergeben.

Die Verheißung im Brief an die Hebräer für Israel

Denn Gott tadelt sie und sagt (Jeremia 31,31-34): »Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da will ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen, nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloß an dem Tage, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen. Denn sie sind nicht geblieben in meinem Bund; darum habe ich auch nicht mehr auf sie geachtet, spricht der Herr.

Denn das ist der Bund, den ich schließen will mit dem Haus Israel nach diesen Tagen, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz geben in ihren Sinn, und in ihr Herz will ich es schreiben und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein. Und es wird keiner seinen Mitbürger lehren oder seinen Bruder und sagen: Erkenne den Herrn! Denn sie werden mich alle kennen von dem Kleinsten an bis zu dem Größten. Denn ich will gnädig sein ihrer Ungerechtigkeit, und ihrer Sünden will ich nicht mehr gedenken.« **Hebräer 8,8-12**

Ganz Israel wird gerettet

Das unser Herr Jeschua auf viele Söhne und Töchter Israels wieder Sein lebendiges Wasser ausgießt ist nur der Anfang Seines Wirkens. Die Verheißung in Römer 11,26, dass "ganz Israel gerettet wird", wird vor unseren Augen gepflanzt:

Ich will euch, liebe Brüder, dieses Geheimnis nicht verhehlen, damit ihr euch nicht selbst für klug haltet: Verstockung ist einem Teil Israels widerfahren, so lange bis die Fülle der Heiden zum Heil gelangt ist; und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht (Jesaja 59,20; Jeremia

31,33): »Es wird kommen aus Zion der Erlöser, der abwenden wird alle Gottlosigkeit von Jakob. Und dies ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde.« Im Blick auf das Evangelium sind sie zwar Feinde um euretwillen; aber im Blick auf die Erwählung sind sie Geliebte um der Väter willen. Denn Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen.

Römer 11,25-29

Nöte, Ängste und Schmerzen werden über Israel hereinbrechen

Vor der Erfüllung der Verheißung "ganz Israel wird gerettet", werden Nöte, Ängste und Schmerzen aber auch Freude über Israel hereinbrechen wie die Wehen einer Gebärenden: Denn ich höre ein Geschrei wie von einer Gebärenden, Angstrufe wie von einer, die in den ersten Kindsnöten ist, ein Geschrei der Tochter Zion, die da keucht und die Hände ausbreitet: Ach, weh mir! Ich muß vergehen vor den Würgern. Jeremia 4,31

So spricht der HERR: Siehe, es kommt ein Volk von Norden, und ein großes Volk wird sich erheben vom Ende der Erde. Sie führen Bogen und Speer, sind grausam und ohne Erbarmen. Sie brausen daher wie ein ungestümes Meer und reiten auf Rossen, gerüstet als Kriegersleute, gegen dich, du Tochter Zion. Wir haben von ihnen gehört, und unsre Arme sind uns niedergesunken; es ist uns angst und weh geworden wie einer Gebärenden. Jeremia 6,22-24

Zu der Zeit wird große Klage sein in Jerusalem, wie die um Hadad-Rimmon in der Ebene von Megiddo war. Und das Land wird klagen, ein jedes Geschlecht besonders ... so auch alle andern übriggebliebenen Geschlechter, ein jedes besonders und die Frauen besonders.

Zu der Zeit werden das Haus David und die Bürger Jerusalems einen offenen Quell haben gegen Sünde und Befleckung. Zu der Zeit, spricht der HERR Zebaoth, will ich die Namen der Götzen ausrotten aus dem Lande, daß man ihrer nicht mehr gedenken soll; dazu will ich auch die Propheten und allen Geist der Unreinheit aus dem Lande treiben. Sacharja 12,11-14; 13,1-2

Es wird eine Zeit großer Not kommen im Land Israel. Alles, worin Israel sein Vertrauen setzt, wird Israel im Stich lassen. Die heutigen Freunde Israels werden Israel den Rücken zukehren.

Die Israel unterstützenden Kräfte werden Israel fallen lassen. Seine wirtschaftliche und wissenschaftliche Macht wird nichts nützen. Es wird eine Zeit kommen, wo es keine Hoffnung gibt, und Israel wird zu Gott zurückkehren und nach dem Messias schreien. Sie werden nach ihrem Erlöser schreien. Und unser und ihr Messias Jeschua wird sie erretten und sie werden IHN ansehen, welchen sie zerstoßen haben, und werden um ihn klagen, wie man klagt um ein einziges Kind. Sacharja 12,10

Die Wehen der Tochter Zions

In der kommenden Zeit wird Israel geplagt und in aussichtsloser Lage sein, bis diejenige, welche gebären soll, geboren hat (Micha 5,2). Ehe sie Wehen bekommt, hat sie geboren; ehe sie in Kindsnöte kommt, ist sie eines Knaben genesen. ... Kaum in Wehen, hat Zion schon ihre Kinder geboren. (Jesaja 66,7-8) Und sie war schwanger und schrie in Kindsnöten und hatte große Qual bei der Geburt. ... Und sie gebar einen Sohn, einen Knaben, der alle Völker weiden sollte mit eisernem Stabe. Und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und seinem Thron. (Offenbarung 12,2-5)

Die Tochter Zion ist ein Teil des Hauses Israels, dessen sich Gott immer wieder erbarmt und als Seine Tochter annimmt:

Ich will in dir übriglassen ein armes und geringes Volk; die werden auf des HERRN Namen trauen.

Und diese Übriggebliebenen in Israel werden nichts Böses tun noch Lüge reden, und man wird in ihrem Munde keine betrügerische Zunge finden, sondern sie sollen weiden und lagern ohne alle Furcht. Jauchze, du Tochter Zion! Frohlocke, Israel! Freue dich und sei fröhlich von ganzem Herzen, du Tochter Jerusalem! Denn der HERR hat deine Strafe weggenommen und deine Feinde abgewendet. Der HERR, der König Israels, ist bei dir, daß du dich vor keinem Unheil mehr fürchten mußt. Zur selben Zeit wird man sprechen zu Jerusalem: Fürchte dich nicht, Zion!

Laß deine Hände nicht sinken! Denn der HERR, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland. Er wird sich über dich freuen und dir freundlich sein, er wird dir vergeben in seiner Liebe und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein. Wie an einem festlichen Tage nehme ich von dir hinweg das Unheil, daß du seinetwegen keine Schmach mehr trägst. Zephanja 3,12-18

Ehe sie Wehen bekommt, hat sie geboren; ehe sie in Kindsnöte kommt, ist sie eines Knaben genesen. Wer hat solches je gehört? Wer hat solches je gesehen? Ward ein Land an einem Tage geboren? Ist ein Volk auf einmal zur Welt gekommen? Kaum in Wehen, hat Zion schon ihre Kinder geboren.

Sollte ich das Kind den Mutterschoß durchbrechen und nicht auch geboren werden lassen? spricht der HERR. Sollte ich, der gebären läßt, den Schoß verschließen? spricht dein Gott. Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über die Stadt, alle, die ihr sie liebhabt! Freuet euch mit ihr, alle, die ihr über sie traurig gewesen seid. Denn nun dürft ihr saugen und euch satt trinken an den Brüsten ihres Trostes; denn nun dürft ihr reichlich trinken und euch erfreuen an dem Reichtum ihrer Mutterbrust. Denn so spricht der HERR: Siehe, ich breite aus bei ihr den Frieden wie einen Strom und den Reichtum der Völker wie einen überströmenden Bach. Ihre Kinder sollen auf dem Arme getragen werden, und auf den Knien wird man sie liebkosen. Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet; ja, ihr sollt an Jerusalem getröstet werden. Ihr werdet's sehen, und euer Herz wird sich freuen, und euer Gebein soll grünen wie Gras. Dann wird man erkennen die Hand des HERRN an seinen Knechten und den Zorn an seinen Feinden. Denn siehe, der HERR wird kommen mit Feuer und seine Wagen wie ein Wetter, daß er vergelte im Grimm seines Zorns und mit Schelten in Feuerflammen. **Jesaja 66,7-15**

Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist. Indes läßt er sie plagen bis auf die Zeit, daß die, welche gebären soll, geboren hat. Da wird dann der Rest seiner Brüder wiederkommen zu den Söhnen Israel. Er aber wird auftreten und weiden in der Kraft des HERRN und in der Macht des Namens des HERRN, seines Gottes. Und sie werden sicher wohnen; denn er wird zur selben Zeit herrlich werden, so weit die Welt ist. Und er wird der Friede sein. **Micha 5,1-4**

Die Frau, mit der Sonne bekleidet

Wer ist sie, die in Wehen liegt und einen Knaben gebären wird? Es ist die Tochter Zion, die kaum in Wehen, schon ihre Kinder gebären wird, die Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen, die in Offenbarung 12 beschrieben wird:

Und es erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen. Und sie war schwanger und schrie in Kindsnöten und hatte große Qual bei der Geburt. Und es erschien ein anderes Zeichen am Himmel, und siehe, ein großer, roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Häuptern sieben Kronen, und sein Schwanz fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde. Und der Drache trat vor die Frau, die gebären sollte, damit er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind fräße.

Und sie gebar einen Sohn, einen Knaben, der alle Völker weiden sollte mit eisernem Stabe. Und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und seinem Thron. Und die Frau entfloh in die Wüste, wo sie einen Ort hatte, bereitet von Gott, daß sie dort ernährt werde tausendzweihundertundsechzig Tage. **Offenbarung 12,1-6**

Die Frau, die einen Sohn, einen Knaben gebärt, ist der Teil der Braut Christi, die vom Herrn auserwählt und berufen sind Israel zu dienen, als Fürbitter, Segnende, die Gottes Herz, Liebe und Herrlichkeit dem Volk Israel vermitteln und ihnen den Messias Jeschua offenbaren. Diese haben ihr Leben vollständig dem Herrn geweiht. Möglicherweise sind es messianische, jüdische Gläubige.

Die hundertvierundvierzigtausend

Wer ist aber der Sohn, der Knabe der Frau? Es sind die hundertvierundvierzigtausend, die versiegelt werden aus allen Stämmen Israels nach Offenbarung 7 und 14:

Tut der Erde und dem Meer und den Bäumen keinen Schaden, bis wir versiegeln die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen. Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: hundertvierundvierzigtausend, die versiegelt waren aus allen Stämmen Israels: aus dem Stamm Juda zwölftausend versiegelt, aus dem Stamm Ruben zwölftausend, aus dem

Stamm Gad zwölftausend, aus dem Stamm Asser zwölftausend, aus dem Stamm Naftali zwölftausend, aus dem Stamm Manasse zwölftausend, aus dem Stamm Simeon zwölftausend, aus dem Stamm Levi zwölftausend, aus dem Stamm Issachar zwölftausend, aus dem Stamm Sebulon zwölftausend, aus dem Stamm Josef zwölftausend, aus dem Stamm Benjamin zwölftausend versiegelt. Offenbarung 7,3-8

Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm Hundertvierundvierzigtausend, die hatten seinen Namen und den Namen seines Vaters geschrieben auf ihrer Stirn. Und ich hörte eine Stimme vom Himmel wie die Stimme eines großen Wassers und wie die Stimme eines großen Donners, und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen. Und sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Gestalten und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen außer den Hundertvierundvierzigtausend, die erkaufte sind von der Erde. Diese sind's, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich; die folgen dem Lamm nach, wohin es geht. Diese sind erkaufte aus den Menschen als Erstlinge für Gott und das Lamm, und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig. Offenbarung 14,1-5

Paulus schreibt im 1. Brief an die Thessalonicher, dass sie in Heiligkeit vor Gott sein sollen, wenn unser Herr Jesus kommt mit allen seinen Heiligen. Diese Heiligen mit denen der Herr kommt können also nicht die "Gläubigen in Christus" sein, sondern nur die schon vorher entrückten Heiligen, wie Henoah oder die Hundertvierundvierzigtausend:

Euch aber lasse der Herr wachsen und immer reicher werden in der Liebe untereinander und zu jedermann, wie auch wir sie zu euch haben, damit eure Herzen gestärkt werden und untadelig seien in Heiligkeit vor Gott, unserm Vater, wenn unser Herr Jesus kommt mit allen seinen Heiligen. 1.Thessalonicher 3,12-13

Diese Hundertvierundvierzigtausend werden alle Völker weiden mit eisernem Stabe (Offenbarung 12,5). In Offenbarung 2 wird dies den Überwindern vom Herrn offenbart: Und wer überwindet und hält meine Werke bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Heiden, und er soll sie weiden mit eisernem Stabe, und wie die Gefäße eines Töpfers soll er sie zerschmeißen, wie auch ich Macht empfangen habe von meinem Vater; und ich will ihm geben den Morgenstern. Offenbarung 2,26-28

Von Zion wird Weisung ausgehen, und des HERRN Wort von Jerusalem

Es wird zur letzten Zeit der Berg, da des HERRN Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben, und alle Heiden werden herzulaufen, und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, laßt uns auf den Berg des HERRN gehen, zum Hause des Gottes Jakobs, daß er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem. Jesaja 2,2-3

„Denn siehe, in jenen Tagen und zu jener Zeit, wenn ich das Geschick Judas und Jerusalems wenden werde, dann werde ich alle Nationen versammeln und sie ins Tal Joschafat hinabführen. Und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel, das sie unter die Nationen zerstreut haben. Und mein Land haben sie geteilt.“ Joel 4,1-2

Kommt nun, ihr vom Hause Jakob, laßt uns wandeln im Licht des HERRN! Jesaja 2,6

Die Berufung der Gemeinde Christi für Israel

Gott richtet heute Seine Gemeinden aller Nationen auf, für Israel zu beten. Betet für Israel! Und wenn wir in den Wehen liegen, werden wir etwas gebären, das etwas in Israel freisetzen wird. Dazu ruft uns Gott: wir sollen wie in den Wehen liegend beten, um dieses Endzeit- Szenario zur Geburt zu bringen.

Wenn die Völker Israel fallen lassen werden, wird das Volk Gottes in den Nationen als Banner für ihre Nationen aufstehen, andernfalls werden die Völker unter das Gericht kommen. In Jesaja heißt es: Die Nationen, die Israel nicht dienen, werden gerichtet werden. Aber wenn in diesen

Nationen das Volk Gottes aufsteht, sich mit Israel zu identifizieren, wird das Gericht Gottes aufgehalten werden. ...

Deshalb müssen wir für Israel stehen mit unserem ganzen Leben. Wir müssen in den Wehen liegen für Israel genauso wie für unsere eigene Nation. Es wird große Trübsal kommen, aber es liegt eine Verheißung für uns darin. Der Segen Israels wird der Segen für die Nationen sein.

In einer Vision einer Fürbitterin für Israel sagte Gott:

"Betet, dass ich vollende, was ich geplant habe".

Manche Dinge, die wir als Probleme sehen, benutzt Gott, um seinen Plan zu vollenden.

Wir verstehen nicht alles. Wir müssen uns demütigen und das Herz Gottes suchen.

Wenn alles vollendet sein wird, werden Syrien, Israel und Ägypten Gott gemeinsam anbeten. Lasst uns unser menschliches Verständnis ablegen und beten für die Erfüllung seines Plans. Die Dinge werden auf geheimnisvolle Weise geschehen. Lasst uns treu bleiben, Gott wird seinen Teil tun.

"Betet um den Willen Gottes; Gott wird seinen Teil tun." ([Betet für Israel!](#))

[Dieser Artikel als pdf-Datei](#)



Verantwortlich für den Inhalt dieser Homepage ist:
Bernd Amann, 47475 Kamp-Lintfort, Krokusweg 6
E-Mail: webmaster@jesus-christus-evangelium.de



02842-9299940

(Letztes Update: 06.05.2019)